

GdP ist vorbereitet und kämpferisch

Tarifverhandlungen starten am 26. Oktober 2023

Der Tarifvertrag der Länder läuft zum 30.09.2023 aus und aktuell sind wir in den Vorbereitungen für die anstehende Tarifrunde. Bereits im Juli hat sich der Fachausschuss Tarif darüber beraten, mit welcher Erwartungshaltung die GdP für ihre Tarifbeschäftigten in die Verhandlungen startet. Mit unserer verhandlungsführenden Schwestergewerkschaft ver.di sind wir in den Feinabstimmungen. Neben Verbesserungen im Tarifvertrag wird eine Entgelterhöhung angestrebt, die der hohen Inflationsrate gerecht werden muss. Die Arbeitgeberseite argumentiert bereits mit einer wieder sinkenden Inflationsrate und baut vor. Wir werden gleich zu Beginn der Verhandlungen unsere berechtigten Forderungen artikulieren. Klar ist bereits jetzt: Wir jammern nicht, wir fordern uns ein, was uns zusteht! Mit Leidenschaft kämpfen wir für MEHR! Steh an unserer Seite und kämpfe mit uns um die finanzielle Anerkennung unserer täglichen Arbeit.

Hier eine Übersicht der wichtigen Termine der kommenden Wochen und Monate:

- | | |
|------------------------|---------------------------------|
| ☀ 26. Oktober: | 1. Verhandlungsrunde in Berlin |
| ☀ 2. – 3.11. November: | 2. Verhandlungsrunde in Potsdam |
| ☀ 7. – 8. Dezember: | 3. Verhandlungsrunde in Potsdam |

Isabel Sorg, Vorsitzende des Fachausschusses Tarif:



„Diese Tarifrunde wird uns alle gemeinsam fordern, aber wir sind dafür bereit und haben die notwendige Power, um uns durchzusetzen. Wir erwarten von den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern gleich zu Beginn eine ernsthafte Diskussion zu unseren Forderungen und Gespräche auf Augenhöhe. Mit dem neuen Verhandlungsführer Dr. Andreas Dressel war die GdP auf Bundesebene bereits im Gespräch und hat bereits Position bezogen. Wir haben in unsere Beratungen auch den Fachausschuss „Beamte“ involviert. Es ist unser Erfolg, dass im Koalitionsvertrag steht, dass das Tarifergebnis auch auf die Beamtinnen und Beamten, sowie die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger übertragen werden soll. Jetzt fordern wir uns das auch ein. Wenn man unseren Forderungen nicht folgt, müssen wir mit zahlreichen Aktionen auf uns aufmerksam machen und brauchen dafür eine starke Basis, die mit uns Flagge zeigt. Ich zähle auf Euch!“

